



Ergebnisniederschrift

über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses (HFA/XI-021/2024) des Landkreises Darmstadt-Dieburg

am 02.12.2024, 15:03 Uhr bis 17:01 Uhr,
Kreistagssitzungssaal,
Kreishaus Darmstadt, Jägertorstraße 207, 64289 Darmstadt

- - -

Tagesordnung

TOP	Betreff
Öffentlicher Teil	
1.	Vorstellung der Pläne zum Zusammenschluss der Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt und der Sparkasse Dieburg
2.	Vorbereitung der Kreistagssitzung
2.1.	Jahresabschluss und Entlastung für das Haushaltsjahr 2020 Vorlage: 5114-2024/DaDi
2.2.	Bericht über den Haushaltsvollzug zum 30.09.2024 Vorlage: 5155-2024/DaDi
2.3.	1. Nachtragwirtschaftsplan 2024 des Eigenbetriebs der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Vorlage: 5172-2024/DaDi
2.4.	Verlustausgleich im Bereich der Preschool für das Haushaltsjahr 2023 Vorlage: 5158-2024/DaDi
2.5.	Fusion der Sparkasse Darmstadt mit der Sparkasse Dieburg Vorlage: 5149-2024/DaDi
2.5.1.	Fusion der Sparkasse Darmstadt mit der Sparkasse Dieburg – Änderungsantrag des Abg. Bischoff (fraktionslos) Vorlage: 5303-2024/DaDi

2.6.	Satzung des Landkreises Darmstadt-Dieburg über die Erhebung von Gebühren für die Unterbringung von Personen nach dem Landesaufnahmegesetz (Unterbringungsgebührensatzung) Vorlage: 4974-2024/DaDi
2.7.	Satzung des Landkreises Darmstadt-Dieburg über das öffentlich-rechtliche Nutzungsverhältnis für untergebrachte Personen nach dem Landesaufnahmegesetz (LAufnG) Vorlage: 4982-2024/DaDi
2.8.	Änderung der Satzung über die Teilnahme an der Kindertagespflege, die Erhebung von Kostenbeiträgen und die Gewährung einer laufenden Geldleistung im Landkreis Darmstadt-Dieburg Vorlage: 5028-2024/DaDi
2.8.1.	Änderung der Satzung über die Teilnahme an der Kindertagespflege, die Erhebung von Kostenbeiträgen und die Gewährung einer laufenden Geldleistung im Landkreis Darmstadt-Dieburg – Änderungsantrag FW/UWG Vorlage: 5293-2024/DaDi
2.9.	Abtretung von Geschäftsanteilen an der Stradadi GmbH an die HEAG mobilo GmbH und anschließende Verschmelzung auf die HEAG mobilo GmbH Vorlage: 5121-2024/DaDi
2.10.	Öffentlich-rechtliche Vereinbarung für die Klärschlamm Entsorgung mit der Stadt Groß-Umstadt Vorlage: 5145-2024/DaDi
2.11.	Fachstelle für Wohnungsnotfälle „Wohnen und Sichern“ als Teil der Daseinsfürsorge sichern – Antrag Grüne Vorlage: 3951-2024/DaDi
2.12.	Gefahrenabwehrverordnung zum Lachgasgebrauch – Antrag FDP Vorlage: 4920-2024/DaDi
2.12.1.	Gefahrenabwehrverordnung zum Lachgasgebrauch – Änderungsantrag Grüne Vorlage: 4990-2024/DaDi
2.13.	Ehrenamtliche Potenziale erschließen – Antrag Grüne Vorlage: 5184-2024/DaDi
2.14.	Resolution – "Keine Zustimmung zum KHVVG ohne gravierende Änderungen des Gesetzes" – Antrag SPD, CDU Vorlage: 5187-2024/DaDi
2.15.	Zuwendung für die Fachstelle für Wohnungsnotfälle im Landkreis Darmstadt-Dieburg Vorlage: 4838-2024/DaDi
2.16.	Zuschussgewährung für den Betrieb des Frauen- und Kinderschutzhouses im westlichen Landkreis Vorlage: 5151-2024/DaDi/1
3.	Kenntnisnahmen
3.1.	Unbefristete Einstellung von Mitarbeitenden Vorlage: 4846-2024/DaDi

3.2.	Unbefristete Einstellung von Mitarbeitenden Vorlage: 5140-2024/DaDi
3.3.	Zwischenbericht 1. Quartal 2024 des Eigenbetriebes Da-Di-Werk Gebäudemanagement Vorlage: 4875-2024/DaDi
3.4.	Zwischenbericht 2. Quartal 2024 des Eigenbetriebes Da-Di-Werk Gebäudemanagement Vorlage: 4939-2024/DaDi
3.5.	Aufnahme eines Kommunaldarlehens zum 04.10.2024 zur Finanzierung des Schulbau- und Schulsanierungsprogramms Vorlage: 4941-2024/DaDi
3.6.	Nutzung von HVO-Diesel Vorlage: 4980-2024/DaDi
3.7.	Verteilung des Jahresüberschusses 2023 der Sparkasse Dieburg Vorlage: 5002-2024/DaDi
3.8.	Wiesbadener Erklärung Vorlage: 5170-2024/DaDi
3.9.	Kosten im Rahmen der Afrikanischen Schweinepest (ASP) Vorlage: 5175-2024/DaDi
3.10.	Bericht zum Stand der Digitalisierung der Kreisverwaltung Darmstadt-Dieburg Vorlage: 5176-2024/DaDi
3.11.	1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan der MVZ GmbH 2024 Vorlage: 5178-2024/DaDi
3.12.	Vierteljahresbericht II. Quartal 2024 per 30.06.2024 des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Vorlage: 5254-2024/DaDi
3.13.	Vierteljahresbericht III. Quartal 2024 per 30.09.2024 des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg Vorlage: 5255-2024/DaDi
4.	Mitteilungen und Anfragen

Anwesende	
Fraktion der SPD	
Herr Markus Crößmann	
Frau Pia Eckert-Graulich	
Frau Maria Jansen	
Herr Axel Mönch	
Frau Kreistagsvorsitzende Dagmar Wucherpfnig	Vertreterin für Abg. Schuchmann, Werner
Fraktion der CDU	
Herr Bürgermeister Carsten Helfmann	
Herr Bürgermeister Jörg Lautenschläger	
Frau Lena Roth	
Herr Sebastian Rouven Sehlbach	Vertreter für Abg. Zeißler, Nils bis TOP 3.7 (16:59 Uhr)
Fraktion von Bündnis90/Die Grünen	
Herr Jochen Baumann	
Herr Fraktionsvorsitzender Christian Grunwald	
Herr Wolfgang Stühler	
Fraktion der AfD	
Herr Sven-Carsten Thurisch	Vertreter für Abg. Nitsch, Robert
Fraktion der FDP	
Herr Willi Georg Muth	
Fraktion der FW/UWG	
Herr Fraktionsvorsitzender Jörg Rupp	vor TOP 1 (15:06 Uhr)
Fraktion von Soziales Klima Bündnis	
Frau Claudia Wedemeyer	Beratendes Mitglied (§ 33 HKO i. V. m. § 62 Abs. 4 S. 2 HGO)
Kreisausschuss	
Herr Landrat Klaus Peter Schellhaas	
Herr Erster Kreisbeigeordneter Lutz Köhler	bis TOP 2.14 (16:53 Uhr)
Frau Kreisbeigeordnete Christel Spröbßer	
Herr Kreisbeigeordneter Dieter Emig	
Frau Kreisbeigeordnete Margrit Herbst	bis TOP 3.5 (16:57 Uhr)
Frau Kreisbeigeordnete Marita Keil	bis TOP 3.5 (16:57 Uhr)
Herr Kreisbeigeordneter Karl-Heinz Prochaska	
Frau Kreisbeigeordnete Dr. Margarete Sauer	
Herr Kreisbeigeordneter Christoph Zwickler	
beratende Mitglieder	
Herr Donato Girardi	Kreisausländerbeirat
Verwaltung	
Herr Christoph Dahmen	
Herr Thomas Eckert	
Herr Roman Gebhardt	
Herr Michael Hutterer	
Herr Rainer Leiß	

Anwesende	
Herr Matti Merker	
Frau Pelin Meyer	
Herr Patrick Nickel	
Herr Steffen Petry	
Herr Christian Schwab	
Frau Ute von Massow	
Gäste	
Herr Prof. Dr. Sascha Ahnert	zu TOP 1, 2.5, 2.5.1 und 3.7
Herr Markus Euler	zu TOP 1, 2.5, 2.5.1 und 3.7

Abwesende	
Fraktion der SPD	
Herr Fraktionsvorsitzender Werner Schuchmann	
Fraktion der CDU	
Herr Nils Zeißler	
Fraktion der AfD	
Herr Robert Nitsch	

Vorsitzender CröBmann stellt fest:

1. Die Einladung zur Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses ist form- und fristgerecht ergangen.
2. Der Haupt- und Finanzausschuss ist beschlussfähig.
3. **Vorsitzender CröBmann** verweist auf die aktualisierte Tagesordnung. **Abg. Grunwald** (Grüne) schlägt vor, die Tagesordnung um die Vorlage 5151-2024/DaDi (Zuschussgewährung für den Betrieb des Frauen- und Kinderschutzhauses) zu erweitern. **Vorsitzender CröBmann** stellt fest, dass sich von Seiten des Haupt- und Finanzausschusses hiergegen kein Widerspruch erhebt, diese als Tagesordnungspunkt 2.16 mit auf die Tagesordnung zu nehmen. **Vorsitzender CröBmann** schlägt vor, die Tagesordnungspunkte 2.5, 2.5.1 und 3.7 sowie 2.3, 3.11, 3.12 und 3.13 gemeinsam aufzurufen und zu beraten. Weiter wird vorgeschlagen, die Tagesordnungspunkte 2.2 und 3.8 gemeinsam aufzurufen und zu beraten. **Vorsitzender CröBmann** stellt fest, dass sich von Seiten des Haupt- und Finanzausschusses hiergegen kein Widerspruch erhebt. Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung werden nicht erhoben.
4. Einwände gegen die Ergebnisniederschrift der 20. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses wurden nicht erhoben.
5. Schriftführer ist Christian Schwab.

Protokoll des öffentlichen Teils

Beschluss zu TOP 1.

Vorlage-Nr.:

Betreff: **Vorstellung der Pläne zum Zusammenschluss der Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt und der Sparkasse Dieburg**

Beschluss:

Landrat Schellhaas und die Vorstandsvorsitzenden der Sparkasse Darmstadt, **Herr Prof. Dr. Ahnert** sowie der Sparkasse Dieburg **Herr Euler** geben weitere Erläuterungen zum geplanten Zusammenschluss der Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt und der Sparkasse Dieburg. Fragen werden beantwortet.

Beschluss zu TOP 2.

Vorlage-Nr.:

Betreff: **Vorbereitung der Kreistagssitzung**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 2.1.

Vorlage-Nr.: 5114-2024/DaDi

Betreff: **Jahresabschluss und Entlastung für das Haushaltsjahr 2020**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschlussvorschlag:

1. Der Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2020 wird beschlossen.
2. Dem Kreisausschuss wird für das Haushaltsjahr 2020 Entlastung erteilt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Zustimmung (Ja):

Ablehnung (Nein):

Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SKB	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.2.

Vorlage-Nr.: 5155-2024/DaDi

Betreff: **Bericht über den Haushaltsvollzug zum 30.09.2024**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschlussvorschlag:**

Der Kreisausschuss legt dem Kreistag den beiliegenden Bericht über den Stand des Haushaltsvollzuges zum 30.09.2024 gem. § 28 GemHVO zur Unterrichtung vor.

Der Kreistag nimmt den Bericht zur Kenntnis und beschließt nachfolgende, pflichtigen und zahlungswirksamen Mehraufwendungen:

Art des Mehraufwandes	Konten	Betrag	Budget
Afrikanische Schweinepest (ASP)	60, 61, 67-69	1.400.000 €	02 9420
Kosten der Unterkunft (SGB II)	72	2.500.000 €	05 9521
Hilfe zum Lebensunterhalt (SGB XII)	72	723.000 €	05 9540
Hilfe zur Pflege (SGB XII)	72	1.306.000 €	05 9540
Teilhabe an Bildung/Integrationshelfer (SGB IX)	72	4.650.000 €	05 9540
Heilpädagogische Maßnahmen (SGB IX)	72	2.400.000 €	05 9540
Hilfe zur Gesundheit (SGB XII)	72	525.000 €	05 9540
Teilhabe an Bildung/Integrationshelfer (SGB VIII)	72	4.200.000 €	06 9540
Zuschussbedarf Kreiskliniken	71	9.700.000 €	07 9210
Zuschussbedarf MVZ GmbH	71	1.200.000 €	07 9210
Summe		28.604.000 €	

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis,
wenn zutreffend

	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
SKB	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.3.

Vorlage-Nr.: 5172-2024/DaDi

Betreff: **1. Nachtragswirtschaftsplan 2024 des Eigenbetriebs der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschlussvorschlag:**

- Der Entwurf des 1. Nachtragswirtschaftsplanes der Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg für das Wirtschaftsjahr 2024 wird gemäß §5 Satz 2 Nr.4 und §7 Absatz 3 Nr. 1 Eigenbetriebsgesetz (EigBGes) durch die Betriebskommission festgestellt und dem Kreisausschuss zur Weiterleitung an den Kreistag vorgelegt.
- Der Kreistag beschließt den 1. Nachtragswirtschaftsplan 2024 des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt- Dieburg mit der geänderten Haushaltssatzung:

1. Festsetzung

Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg hat den Nachtragswirtschaftsplan des Eigenbetriebs Kreiskliniken für das Haushaltsjahr 2024 in seiner Sitzung am **9. Dezember 2024** wie folgt beschlossen:

1. Erfolgsplan:

im Erfolgsplan	erhöht um	vermindert um	und damit des Gesamtbetrag des Wirtschaftsplanes einschließlich des Nachtrages	
	€	€	gegenüber bisher	auf nunmehr festgesetzt
die Erträge	8.593.348 €	7.196.604 €	105.615.489 €	107.012.233 €
die Aufwendungen	11.139.519 €	445.783 €	116.600.284 €	127.294.020 €
Verlust	- 2.546.171 €	- 6.750.821 €	- 10.984.795 €	- 20.281.787 €

2. Vermögensplan:

im Vermögensplan	erhöht um	vermindert um	und damit des Gesamtbetrag des Wirtschaftsplanes einschließlich des Nachtrages	
	€	€	gegenüber bisher	auf nunmehr festgesetzt
Einnahmen	2.194.732 €	- €	11.995.915 €	14.190.647 €
Ausgaben	2.194.732 €	- €	11.995.915 €	14.190.647 €
Überschuss	- €	- €	- €	- €

3. Kredite

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Wirtschaftsjahr 2024 zur Finanzierung von Investitionen erforderlich ist, wird auf 0 € festgesetzt.

4. Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen im Wirtschaftsjahr 2024 zur Leistung von Ausgaben in künftigen Jahren für Investitionen bleibt unverändert auf 1.100.000 € festgesetzt.

5. Liquiditätskredite

Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite, die im Wirtschaftsjahr 2024 zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, bleibt unverändert auf 35.000.000 € festgesetzt.

6. Stellenübersicht

Es gilt weiterhin die vom Kreistag am 18. März 2024 beschlossene Stellenübersicht 2024.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
FW/UWG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
SKB	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.4.

Vorlage-Nr.: 5158-2024/DaDi

Betreff: **Verlustausgleich im Bereich der Preschool für das Haushaltsjahr 2023**Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Erster Kreisbeigeordneter Köhler teilt mit, dass der internationale Kindergarten „Preschool“ am Schuldorf Bergstraße zum 31.07.2027 geschlossen wird.

Beschlussvorschlag:

Die im Jahr 2023 für die Preschool eingeplanten Mittel im Produktbereich 06 (Kinder-, Jugend- und Familienhilfe) werden nicht ausreichend sein.

Für den Verlustausgleich der Preschool aus dem Jahr 2023 fallen zusätzliche Aufwendungen in Höhe von 142.096,96 Euro an. Die erforderlichen Mittel werden gem. § 100 HGO auf dem Produkt 1.06.04.01 und dem Sachkonto 7175000 überplanmäßig zur Verfügung gestellt. Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge aus dem Produkt 1.16.02.01 und dem Sachkonto 5710000.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 1.16.02.01

Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2024	2025	2026
Sachkonto: 5710000	142.096,96	0,00 EUR	0,00 EUR
Erträge	2024	2025	2026
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis,
wenn zutreffend

	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
FW/UWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SKB	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.5.

Vorlage-Nr.: 5149-2024/DaDi

Betreff: **Fusion der Sparkasse Darmstadt mit der Sparkasse Dieburg**Beschluss: **zurückgestellt**

Abg. Wucherpennig (SPD) schlägt vor, die Vorlage sowie den Änderungsantrag unter Tagesordnungspunkt 2.5.1 (Vorlage-Nr. 5303-2024/DaDi) bis zur Sondersitzung des Kreistages am 13.01.2025 zurückzustellen. **Vorsitzender Crößmann** stellt zu dieser Verfahrensweise das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag beschließt:

- I. Dem Abschluss der Vereinbarung zwischen dem Landkreis Darmstadt-Dieburg, der Wissenschaftsstadt Darmstadt, dem Sparkassenzweckverband Dieburg und den beiden Sparkassen (Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt und Sparkasse Dieburg) über die Bildung der „Sparkasse Darmstadt und Dieburg“ (nachfolgend: Die Vereinbarung) mit dem als **Anlage 4** beigefügten Wortlaut wird zugestimmt.
- II. Zur Umsetzung der Vereinbarung beschließt der Kreistag des Weiteren Folgendes:
 1. Der Landkreis Darmstadt-Dieburg bringt unter der aufschiebenden Bedingung, dass dessen Satzung zum gleichen Zeitpunkt die als **Anlage 2** beigefügte Fassung erhält, mit Wirkung zum 1. April 2025 parallel zum Vorgehen der Wissenschaftsstadt Darmstadt seine bisherige Mitträgerschaft für die Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt in den derzeitigen Sparkassenzweckverband Dieburg und künftigen Sparkassenzweckverband Darmstadt und Dieburg ein, dem er bislang bereits im Hinblick auf die Sparkasse Dieburg angehört.
 2. Die Vertreterinnen und Vertreter der Landkreises Darmstadt-Dieburg in der Verbandsversammlung des künftigen Sparkassenzweckverbandes Darmstadt und Dieburg werden unter der aufschiebenden Bedingung, dass die Wissenschaftsstadt Darmstadt dem Sparkassenzweckverband beigetreten ist und dessen Satzung die als Anlage 2 beigefügte Fassung erhalten hat, gem. § 15 Abs. 4 KGG angewiesen, die Beschlussanträge gem. nachfolgenden Buchstaben a) und b) einzubringen und ihnen zuzustimmen bzw. ihnen zuzustimmen, wenn diese Beschlussanträge anderweitig ist die Verbandsversammlung eingebracht werden:
 - a) Die parallel in der Trägerschaft des künftigen Sparkassenzweckverbandes Darmstadt und Dieburg stehenden Sparkassen Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt und Sparkasse Dieburg werden unter der aufschiebenden Bedingung paralleler Beschlüsse der Zweckverbandsversammlung gem. den nachfolgenden Buchstaben bb) mit Wirkung zum 1. Januar 2026 im Wege der Aufnahme der Sparkasse Dieburg durch die Stadt- und Kreis-Sparkasse Darmstadt gem. § 17 Abs. 1 Satz 1 Ziff. 1 Hessisches Sparkassengesetz (HSpG) vereinigt.
 - b) Die Satzung der vereinigten Sparkasse erhält mit Wirkung zum 1. Januar 2026 die als **Anlage 3** beigefügte Fassung.

Beschluss zu TOP 2.5.1.

Vorlage-Nr.: 5303-2024/DaDi

Betreff: **Fusion der Sparkasse Darmstadt mit der Sparkasse Dieburg – Änderungsantrag des Abg. Bischoff (fraktionslos)**

Beschluss: **zurückgestellt**

Beschlussvorschlag:

1. Dem Abschluss der Vereinbarung zwischen dem Landkreis Darmstadt Dieburg, der Wissenschaftsstadt Darmstadt, dem Sparkassenzweckverband Dieburg und den beiden Sparkassen (Stadt und Kreissparkasse Darmstadt und Sparkasse Dieburg) über die Bildung der Darmstadt und Dieburg wird nur dann zugestimmt, wenn Bezieher/innen des SGB II – des SGB XII, des Wohngeldes und der Asylbewerberleistungen Asylbg. Zugang zur kostenfreien Kontonutzung ohne Kontoführungsgebühren erhalten.
Die bisherige Kontoführungsgebühr von 9 €(da/Di bzw 9,99 € Stadt Darmstadt pro Monat für Menschen ohne online Nutzung,wie dies weitgehend Bezieher der o.g. Grundsicherung sind, ist für eine wirtschaftsstarke Fusion beider Sparkassen unmenschlich und soziale ungerecht.
2. Der Landkreis Darmstadt Dieburg und die Wissenschaftsstadt Darmstadt mögen prüfen, in wie weit aus den Jahresüberschüssen 2023 der Sparkasse Dieburg (2.575,755€) und denen der Stadt und Kreissparkasse Darmstadt (Jahresüberschuss für den Landkreis Da/DI derzeit unbekannt) diese Kosten aufgewendet werden können.
3. Ansonsten ist dem vorliegenden Antrag nicht zuzustimmen.

Beschluss zu TOP 2.6.

Vorlage-Nr.: 4974-2024/DaDi

Betreff: **Satzung des Landkreises Darmstadt-Dieburg über die Erhebung von Gebühren für die Unterbringung von Personen nach dem Landesaufnahmegesetz (Unterbringungsgebührensatzung)**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschlussvorschlag:

Der Neufassung der Satzung des Landkreises Darmstadt-Dieburg über die Erhebung von Gebühren für die Unterbringung von Personen nach dem Landesaufnahmegesetz wird zugestimmt.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 1.05.03.01

Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2024	2025	2026
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR
Erträge	2024	2025	2026
Sachkonto: 5110000	0,00 EUR	165.000,00 EUR	0,00 EUR

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis,
wenn zutreffend

	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SKB	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.7.

Vorlage-Nr.: 4982-2024/DaDi

Betreff: **Satzung des Landkreises Darmstadt-Dieburg über das öffentlich-rechtliche Nutzungsverhältnis für untergebrachte Personen nach dem Landesaufnahmegesetz (LAufnG)**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschlussvorschlag:

Der Neufassung der Satzung des Landkreis Darmstadt-Dieburg über das öffentlich-rechtliche Nutzungsverhältnis für untergebrachte Personen nach dem Landesaufnahmegesetz (LAufnG) wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SKB	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.8.

Vorlage-Nr.: 5028-2024/DaDi

Betreff: **Änderung der Satzung über die Teilnahme an der Kindertagespflege, die Erhebung von Kostenbeiträgen und die Gewährung einer laufenden Geldleistung im Landkreis Darmstadt-Dieburg**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Kreisbeigeordnete Sprößler teilt mit, dass der Jugendhilfeausschuss im Einzelfall eine Verlängerung der Eingewöhnungszeit um weitere 2 Wochen auf 8 Wochen beschlossen hat. Sie kündigt eine angepasste Vorlage bis zur Sitzung des Kreistages am 09.12.2024 an.

Vorsitzender Crößmann lässt zunächst über den Änderungsantrag der FW/UWG unter Tagesordnungspunkt 2.8.1 (Vorlage-Nr. 5293-2024/DaDi) abstimmen. Er stellt nach der Abstimmung fest, dass der Haupt- und Finanzausschuss diesen mehrheitlich ablehnt. Er lässt sodann über die Ursprungsvorlage abstimmen und stellt fest, dass dieser mehrheitlich zustimmt wird.

Beschlussvorschlag:

Die dem Beschlussvorschlag beiliegende „Satzung über die Teilnahme an der Kindertagespflege, die Erhebung von Kostenbeiträgen und die Gewährung einer laufenden Geldleistung im Landkreis Darmstadt-Dieburg“ (Anlage 1), die zum 01.01.2025 in Kraft treten soll, wird beschlossen.“

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis,
wenn zutreffend

	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SKB	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.8.1.

Vorlage-Nr.: 5293-2024/DaDi

Betreff: **Änderung der Satzung über die Teilnahme an der Kindertagespflege, die Erhebung von Kostenbeiträgen und die Gewährung einer laufenden Geldleistung im Landkreis Darmstadt-Dieburg – Änderungsantrag FW/UWG**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

4 Absatz 7 Eingewöhnung wird gestrichen.

Die Nummerierung der folgenden Absätze wird angepasst.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
FW/UWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SKB	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.9.

Vorlage-Nr.: 5121-2024/DaDi

Betreff: **Abtretung von Geschäftsanteilen an der Stradadi GmbH an die HEAG mobilo GmbH und anschließende Verschmelzung auf die HEAG mobilo GmbH**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschlussvorschlag:

Der Abtretung der Geschäftsanteile des Landkreises Darmstadt-Dieburg (24,9 %) an der Stradadi GmbH an die HEAG mobilo GmbH und anschließender rückwirkender Verschmelzung der Stradadi GmbH auf die HEAG mobilo GmbH zum 01.01.2025 wird zugestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SKB	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.10.

Vorlage-Nr.: 5145-2024/DaDi

Betreff: **Öffentlich-rechtliche Vereinbarung für die Klärschlammentsorgung mit der Stadt Groß-Umstadt**

Beschluss: **ungeändert beschlossen**

Beschlussvorschlag:

Der Landkreis Darmstadt-Dieburg schließt die beiliegende öffentlich-rechtliche Vereinbarung gemäß § 17 und § 20 des Kreislaufwirtschaftsgesetzes (KrwG) sowie § 1 des Hessischen Ausführungsgesetzes zum Kreislaufwirtschaftsgesetz (HAKrWG) hinsichtlich der Entsorgung von Klärschlamm mit der Stadt Groß-Umstadt ab.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SKB	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.11.

Vorlage-Nr.: 3951-2024/DaDi

Betreff: **Fachstelle für Wohnungsnotfälle „Wohnen und Sichern“ als Teil der Daseinsfürsorge sichern – Antrag Grüne**

Beschluss: **erledigt**

Vorsitzender Cröbmann stellt fest, dass **Abg. Sehlbach** (CDU) nach den Ausführungen von **Kreisbeigeordnete Sprößler** zu Tagesordnungspunkt 4.4 (Vorlage-Nr. 4838-2024/DaDi) und der erfolgreichen Aufnahme in das ESF Plus-Förderprogramm den Antrag für erledigt erklärt.

Vorsitzender Cröbmann lässt über den Vorschlag den Änderungsantrag für erledigt zu erklären abstimmen. Er stellt nach der Abstimmung fest, dass der Haupt- und Finanzausschuss den Antrag einstimmig, bei Enthaltung der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen sowie der Fraktion der Freie Wähler/UWG für erledigt erklärt.

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird beauftragt, die Finanzierung der Fachstelle für Wohnungsnotfälle „Wohnen und Sichern“ als Teil der Daseinsfürsorge für betroffene Bürger*innen auch über das Jahr 2024 hinaus sicherzustellen.

Hierzu soll der Kreisausschuss Verhandlungen mit dem Hessischen Sozialministerium, dem Wirtschaftsministerium und dem Landeswohlfahrtsverband Hessen aufnehmen, um die Fachstelle für Wohnungsnotfälle „Wohnen und Sichern“, ggf. auch als Modellprojekt, zu refinanzieren, da im Landkreis Darmstadt-Dieburg Wohnraummangel herrscht. Mögliche Komplementärfinanzierungen (EU, Stiftungen, Spenden, Sponsoring) sind zudem zu prüfen.

Dem Ausschuss GGSA ist durch die Sozialdezernentin Bericht zu erstatten.

Beschluss zu TOP 2.12.

Vorlage-Nr.: 4920-2024/DaDi

Betreff: **Gefahrenabwehrverordnung zum Lachgasgebrauch – Antrag FDP**Beschluss: **abgelehnt**

Kreisbeigeordnete Spröbler berichtet, dass sich der Jugendhilfeausschuss in der Sitzung am 07.11.2024 mit dieser Angelegenheit befasst hat und dem Kreistag empfiehlt, dass die Fachstelle Suchtprävention ein Konzept zur Prävention von Lachgaskonsum erarbeitet, welches mit den Schulen bzw. Einrichtungen der Jugendhilfe umgesetzt werden soll. Weiter teilt **Kreisbeigeordnete Spröbler** mit, dass der Jugendhilfeausschuss dem Kreistag empfiehlt, dass eine bundes- oder landesweite Regelung abgewartet werden sollte und ein entsprechender Entwurf des Bundesgesundheitsministeriums vorliegt.

Abg. Grunwald (Grüne) teilt aufgrund der Ausführungen der **Kreisbeigeordneten Spröbler** mit, dass sich der Änderungsantrag der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen unter Tagesordnung 4.7.1 (Vorlage-Nr. 4990-2024/DaDi) erledigt hat. **Vorsitzender Crößmann** lässt über den Vorschlag den Änderungsantrag für erledigt zu erklären abstimmen. Er stellt nach der Abstimmung fest, dass der Haupt- und Finanzausschuss den Änderungsantrag einstimmig für erledigt erklärt.

Sodann lässt **Vorsitzender Crößmann** über den Ursprungsantrag der Fraktion der FDP abstimmen. Er stellt nach der Abstimmung fest, dass der Haupt- und Finanzausschuss diesen mehrheitlich ablehnt.

Beschlussvorschlag:

Der Landkreis führt eine Gefahrenabwehrverordnung zum Verbot des Verkaufs und der Weitergabe von Lachgas an Jugendliche ein.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis,
wenn zutreffend

	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SKB	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.12.1.

Vorlage-Nr.: 4990-2024/DaDi

Betreff: **Gefahrenabwehrverordnung zum Lachgasgebrauch – Änderungsantrag Grüne**

Beschluss: **erledigt**

Beschlussvorschlag:

Der Antrag wird zur weiteren Beratung in den Jugendhilfeausschuss und danach in den GGSA überwiesen.

Der Kreisausschuss wird beauftragt, sich mit dem Lachgas-Missbrauch bei Jugendlichen im Rahmen der Präventionsarbeit der Suchthilfe, der Jugendhilfe und der Schulsozialarbeit zu beschäftigen.

Beschluss zu TOP 2.13.

Vorlage-Nr.: 5184-2024/DaDi

Betreff: **Ehrenamtliche Potenziale erschließen – Antrag Grüne**

Beschluss: **abgelehnt**

Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss wird beauftragt, gemeinsam mit den Kommunen, der Freiwilligenagentur Darmstadt-Dieburg und anderen relevanten Organisationen ein Konzept zu entwickeln, um insbesondere die aus dem Erwerbsleben ausscheidenden „Babyboomer“ vermehrt für bürgerschaftliches Engagement zu gewinnen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis, wenn zutreffend	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SKB	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.14.

Vorlage-Nr.: 5187-2024/DaDi

Betreff: **Resolution – "Keine Zustimmung zum KHVVG ohne gravierende Änderungen des Gesetzes" – Antrag SPD, CDU**

Beschluss: **ohne Beschlussempfehlung**

Abg. Wucherpennig (SPD) kündigt einen Änderungsantrag der Koalition von SPD und CDU bis zur Sitzung des Kreistages am 09.12.2024 an und schlägt vor daher keine Beschlussempfehlung herbeizuführen. Darüber hinaus vorgeschlagen, dass sich weiteren Fraktionen dem Änderungsantrag anschließen können. **Vorsitzender Crößmann** stellt zu dieser Verfahrensweise das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest.

Beschlussvorschlag:

Der Kreistag des Landkreises Darmstadt-Dieburg fordert die Landesregierung auf, dem Entwurf eines Krankenhausversorgungsverbesserungsgesetzes (KHVVG) im Bundesrat nicht zuzustimmen. In einem Vermittlungsverfahren müssen ein vollständiger Ausgleich der Inflationslücke 2022 – 2024 durch eine entsprechende Anhebung des Landesbasisfallwertes sowie Verbesserungen der Vorhaltefinanzierung und sowie die Erfüllung weiterer Forderungen der Länder in der Stellungnahme des Bundesrats zum KHVVG erfolgen.

Beschluss zu TOP 2.15.

Vorlage-Nr.: 4838-2024/DaDi

Betreff: **Zuwendung für die Fachstelle für Wohnungsnotfälle im Landkreis Darmstadt-Dieburg**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschlussvorschlag:**

Zur Erfüllung der Voraussetzungen für eine Förderung aus dem ESF Plus-Förderprogramm „EhAP Plus - Eingliederung hilft gegen Ausgrenzung der am stärksten benachteiligten Personen“ gewährt der Landkreis Darmstadt-Dieburg der PaSo gGmbH eine Zuwendung

- im Jahr 2025 in Höhe von 10.939,96 €
- im Jahr 2026 in Höhe von 11.010,36 €
- im Jahr 2027 in Höhe von 11.813,36 €
- im Jahr 2028 in Höhe von 11.860,16 €

Falls die EhAP-Förderung abgelehnt wird, entfällt auch die Zuwendung des Landkreises.

Die Bereitstellung der erforderlichen Mittel im Jahr 2025 auf dem Teilprodukt 1.05.09.09 (Wohnungsnotfälle) und dem Sachkonto 7128000 (Zuschuss für lfd. Zwecke) erfolgt vorbehaltlich der Beschlussfassung über den Haushaltsplan 2025 und der Genehmigung des Haushaltsplans durch das Regierungspräsidium Darmstadt.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 1.05.09.09 (Wohnungsnotfälle)
Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2024	2025	2026
Sachkonto: 7128000	0,00 EUR	10.939,96 EUR	11.010,36 EUR
Erträge	2024	2025	2026
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
Zustimmung (Ja):
Ablehnung (Nein):
Enthaltung:

Detailergebnis,
wenn zutreffend

	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SKB	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 2.16.

Vorlage-Nr.: 5151-2024/DaDi/1

Betreff: **Zuschussgewährung für den Betrieb des Frauen- und Kinderschutzhouses im westlichen Landkreis**Beschluss: **ungeändert beschlossen****Beschlussvorschlag:**

1. Der Landkreis Darmstadt-Dieburg gewährt dem Verein „Frauen helfen Frauen“ e.V. für den Betrieb des zweiten Frauen- und Kinderschutzhouses im westlichen Landkreis einen jährlichen Zuschuss für Personal- und Sachkosten. Dies erfolgt rückwirkend zum 1. Januar 2024 in Höhe von 79.575,20 EUR.
2. Der Zuschuss für das neue Frauen- und Kinderschutzhause im westlichen Landkreis mit 8 Familienzimmern wird auf 272.600,00 EUR als Maximalförderung für das Jahr 2025 festgesetzt. Dieser Betrag bildet die Grundlage für eine Dynamisierung der zukünftigen Förderung.
3. Die laufenden Zuschüsse für das Frauen- und Kinderschutzhause im östlichen Landkreis werden ab dem Haushaltsjahr 2025 und für das im westlichen Landkreis ab dem Haushaltsjahr 2026 zum Ausgleich der Personal- und Sachkostensteigerung jährlich um 3,0 Prozent erhöht (Dynamisierung).

Die erforderlichen Mittel stehen im Haushaltsplan des Jahres 2024 auf dem Produkt 1.05.09.07.00 (Förderung der Chancengleichheit) und dem Sachkonto 7128000 haushaltsrechtlich zur Verfügung bzw. werden im Haushaltsplan des Jahres 2025 eingeplant und stehen, vorbehaltlich der Beschlussfassung und Genehmigung, auf dem Produkt 1.05.09.07.00 (Förderung der Chancengleichheit) und dem Sachkonto 7128000 haushaltsrechtlich zur Verfügung.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 1.05.09.07.00

Investitionsmaßnahme: Personal- und Sachkosten für das zweite Frauen- und Kinderschutzhause

Aufwendungen	2024	2025	2026
Sachkonto: 7128000	79.575,20 EUR	272.600,00 EUR	280.778,00 EUR
Erträge	2024	2025	2026
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Produkt: 1.05.09.07.00
 Investitionsmaßnahme: Dynamisierung für das erste Frauen- und Kinderschutzhhaus

Aufwendungen	2025	2026	2027
Sachkonto: 7128000	9.965,74 EUR	10.264,71 EUR	10.572,66 EUR
Erträge	2025	2026	2027
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Abstimmungsergebnis:

einstimmig
 Zustimmung (Ja):
 Ablehnung (Nein):
 Enthaltung:

Detailergebnis,
 wenn zutreffend

	Zustimmung (Ja):	Ablehnung (Nein):	Enthaltung:
SPD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
CDU	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Grüne	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FDP	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
AfD	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
FW/UWG	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
SKB	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
fraktionslos	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Befangen:

Beschluss zu TOP 3.

Vorlage-Nr.:

Betreff: **Kenntnisnahmen**

Beschluss:

Beschluss zu TOP 3.1.

Vorlage-Nr.: 4846-2024/DaDi

Betreff: **Unbefristete Einstellung von Mitarbeitenden**Beschluss: **Kenntnis genommen****Beschluss:**

Im Fachgebiet 531.5 – Kinderschutz – werden zur Sicherstellung des Dienstbetriebs 1,5 VZÄ zusätzliche Planstellen der Entgeltgruppe S 15 TVöD als Sachbearbeiter*innen Kinderschutz unbefristet ausgeschrieben.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 1.06.03.07

Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2024	2025	2026
Sachkonto: KG 62	30.000 EUR	121.500 EUR	121.500 EUR
Erträge	2024	2025	2026
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Beschluss zu TOP 3.2.

Vorlage-Nr.: 5140-2024/DaDi

Betreff: **Unbefristete Einstellung von Mitarbeitenden**Beschluss: **Kenntnis genommen****Beschluss:**

1. Im Fachbereich 410 – Bauaufsicht, Denkmalschutz, Immissionsschutz – werden zur nachhaltigen Sicherung der Leistungsfähigkeit der Bauaufsichtsbehörde sowie der Brandschutzdienststelle im Fachbereich 710 – Brand- und Katastrophenschutz, Rettungsdienst – sowie für die Sicherstellung der rechtskonformen und vollumfänglichen Aufgabenerfüllung drei zusätzliche Planstellen der Entgeltgruppe 11 TVöD als SB Vorbeugender Brandschutz unbefristet besetzt. Im Stellenplan zum Haushaltsentwurf 2025/26 werden drei Planstellen der Entgeltgruppe 11 TVöD berücksichtigt.
2. Im Fachbereich 510 – Ausländerwesen- werden zur Bindung bereits gewonnener und spezialisierter Fachkräfte und zur Erhaltung der Leistungsfähigkeit der Ausländerbehörde zwei als Krankheitsvertretung befristeten Beschäftigungsverhältnisse im Bereich Allgemeines Aufenthalts- und Asylrecht entfristet. Im Stellenplan zum Haushaltsentwurf 2025/26 werden zwei Planstellen der Entgeltgruppe 9a TVöD berücksichtigt.

Finanzielle Auswirkungen:

Produkt: 1.10.01.01

Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2024	2025	2026
Sachkonto: 62-64	0,00 EUR	234.000,00 EUR	0,00 EUR
Erträge	2024	2025	2026
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Produkt: 1.02.02.02

Investitionsmaßnahme:

Aufwendungen	2024	2025	2026
Sachkonto: 62-64	0,00 EUR	130.000,00 EUR	0,00 EUR
Erträge	2024	2025	2026
Sachkonto:	0,00 EUR	0,00 EUR	0,00 EUR

Beschluss zu TOP 3.3.

Vorlage-Nr.: 4875-2024/DaDi

Betreff: **Zwischenbericht 1. Quartal 2024 des Eigenbetriebes Da-Di-Werk
Gebäudemanagement**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Die Betriebsleitung des Eigenbetriebs Da-Di-Werk gibt den als Anlage beigefügten Zwischenbericht für das 1. Quartal 2024 zur Kenntnis.

Beschluss zu TOP 3.4.

Vorlage-Nr.: 4939-2024/DaDi

Betreff: **Zwischenbericht 2. Quartal 2024 des Eigenbetriebes Da-Di-Werk
Gebäudemanagement**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Die Betriebsleitung des Eigenbetriebs Da-Di-Werk gibt den als Anlage beigefügten Zwischenbericht für das 2. Quartal 2024 zur Kenntnis.

Beschluss zu TOP 3.5.

Vorlage-Nr.: 4941-2024/DaDi

Betreff: **Aufnahme eines Kommunaldarlehens zum 04.10.2024 zur Finanzierung des Schulbau- und Schulsanierungsprogramms**Beschluss: **Kenntnis genommen****Beschluss:**

Zur Finanzierung des Schulbau- und Sanierungsprogramms wird der Neuaufnahme eines Kommunaldarlehens aus der Kreditermächtigung für das Wirtschaftsjahr 2023 zum 04.10.2024 in Höhe von

10.000.000,00 €

zugestimmt.

Das Kommunaldarlehen wird als Festsatzdarlehen bei einer vierjährigen Zinsbindung zu einem Zinssatz von 2,88 % aufgenommen.

Die Tilgung erfolgt in 60 gleichen Tilgungsraten.

Insgesamt wurden heute für die Neuaufnahme folgenden Konditionen gesichert:

Verzinsung des Darlehens:	2,88 %
Laufzeit:	04.10.2024 – 30.09.2028
Kreditinstitut:	Sparkasse Dieburg

Beschluss zu TOP 3.6.

Vorlage-Nr.: 4980-2024/DaDi

Betreff: **Nutzung von HVO-Diesel**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas berichtet, dass der Einsatz von HVO-Diesel für Teile der Fahrzeugflotte technisch möglich ist, dies jedoch nicht wirtschaftlich sinnvoll umgesetzt werden kann.

Ein Abgleich des Fuhrparks der Kreisverwaltung Darmstadt-Dieburg mit der Handreichung „B10-/XTL-Verträglichkeit für Kraftfahrzeuge“ hat ergeben, dass folgende Fahrzeuge mit HVO-Diesel betankt werden könnten:

- Kurierbus „Zentrale Dienste“
- Bus „Zentrale Dienste“
- Gartentraktor „Zentrale Dienste“
- Fahrzeug Erster Kreisbeigeordneter
- drei Opel-Combos von IT an Schule
- Bus „Partnerschaftsverein“

Neben den aktuell höheren Kraftstoffkosten (1,579 €/Liter HVO-Diesel zu 1,449 €/Liter Diesel, Abfrage vom 06.09.2024, 10.37 Uhr bei www.clever-tanken.de für Tankstellen im Umkreis von 5 Kilometern um das Kreishaus Darmstadt) für HVO-Diesel spricht insbesondere die Verfügbarkeit von geeigneten Tankstellen gegen einen Umstieg. Im Landkreis Darmstadt-Dieburg gibt es eine HVO-Diesel Tankstelle in Weiterstadt. Die nächsten HVO-Tankstellen befinden sich in einer Entfernung von 25 KM in Frankfurt am Main bzw. 39 KM in Aschaffenburg.

Beschluss zu TOP 3.7.

Vorlage-Nr.: 5002-2024/DaDi

Betreff: **Verteilung des Jahresüberschusses 2023 der Sparkasse Dieburg**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas teilt mit:

Die Verbandsversammlung des Sparkassenzweckverbandes Dieburg hat am 29. August 2024 gemäß § 15 Abs. 1 der Satzung des Sparkassenzweckverbandes die Verteilung des Jahresüberschusses 2023 beschlossen.

Aus dem Bilanzgewinn 2023 erhält der Landkreis nach Abzug von Steuern einen Anteil in Höhe von 2.575.755,00 EUR.

Gemäß § 16 Absatz 4 des Hessischen Sparkassengesetzes sind die Überschüsse für öffentliche, dem gemeinen Nutzen dienende Zwecke zu verwenden.

Beschluss zu TOP 3.8.

Vorlage-Nr.: 5170-2024/DaDi

Betreff: **Wiesbadener Erklärung**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas

legt die „Wiesbadener Erklärung“ der Mitgliederversammlung des Hessischen Landkreistages zur Finanzlage der hessischen Landkreise zur Kenntnis vor.

Beschluss zu TOP 3.9.

Vorlage-Nr.: 5175-2024/DaDi

Betreff: **Kosten im Rahmen der Afrikanischen Schweinepest (ASP)**Beschluss: **Kenntnis genommen**

Erster Kreisbeigeordneter Köhler gibt die im Rahmen der Afrikanischen Schweinepest getätigten Ausgaben für das Jahr 2024 in Höhe von

928.724,68 Euro

und die für das Jahr 2025 geschätzten Kosten in Höhe von

3.600.000 Euro

zur Kenntnis.

Ausgaben 2024 (Stand 04.11.2024)

Drohnenüberflüge Kadaversuche	802.757,18 Euro
Aufwandsentschädigungen verstärkte Bejagung Sperrzone I	900 Euro
Bau, Miete und Unterhaltung ASP Schutzzaun	66.474,11 Euro
Kadaversammelplätze & Entsorgung Wildschweinkadaver	20.320,48 Euro
Hygieneartikel, Desinfektion, Schutzkleidung, Material	35.933,08 Euro
Amtliche Bekanntmachungen & Versicherungen Fahrzeug	2.339,83 Euro
Gesamt	928.724,68 Euro

Geschätzte Kosten 2025

Drohnenüberflüge zur Kadaversuche	1.500.000 Euro
Aufwand für Kadaversuchgespanne	200.000 Euro
Aufwendungen Schadenersatzleistungen (z.B. Ernteauffälle, Wildschäden)	1.000.000 Euro
Bau, Miete und Unterhaltung ASP Schutzzaun	300.000 Euro
Entsorgung Wildschweinkadaver	50.000 Euro
Aufwandsentschädigungen verstärkte Bejagung Sperrzone I	200.000 Euro
Materialaufwand Kadaversammelplätze	50.000 Euro
Hygieneartikel, Desinfektion, Schutzkleidung	305.000 Euro

Gesamt	3.600.000 Euro
---------------	-----------------------

Begründung

Am 15.06.2024 wurde bei einem Wildschwein, das in Königstädten erlegt wurde, die Afrikanische Schweinepest festgestellt. Bei der Afrikanischen Schweinepest handelt es sich um eine Viruserkrankung von der Haus- und Wildschweine betroffen sind. Die Übertragung erfolgt durch direkten Kontakt mit infizierten Tieren oder deren Kadavern, die Aufnahme von Speiseabfällen oder Schweinefleischerzeugnissen bzw. -zubereitungen sowie andere indirekte Übertragungswege (Fahrzeuge, kontaminierte Ausrüstungsgegenstände einschl. Jagdausrüstung, landwirtschaftlich genutzte Geräte und Maschinen, Kleidung). Die Erkrankung betrifft alle Altersklassen und Geschlechter gleichermaßen und führt in der Mehrzahl der Fälle zum Tod des Tieres innerhalb einer guten Woche.

Die Kadaver von Wildschweinen, die aufgrund einer Infektion mit dem Virus der Afrikanischen Schweinepest verendet sind, enthalten große Mengen an Viruspartikeln, an denen sich andere Schweine leicht anstecken und die auch von anderen Tieren leicht weiter verbreitet werden können. Aus diesem Grund müssen die Kadaver unter Einhaltung strenger Hygienevorschriften zunächst gefunden und dann aus der Natur entfernt werden. Um dies sicherzustellen, musste sowohl eine Fallwildsuche als auch eine Bergung der Kadaver sichergestellt werden. Die ausführlichen Begründungen der Maßnahmen ergeben sich aus den vom Landkreis erlassenen Allgemeinverfügungen.

Zur Bergung der Wildschweine wurden mehrere Kadaversammelplätze im Landkreis eingerichtet und Mitarbeiter der Kommunen geschult und mit entsprechendem Material ausgestattet.

Bei der Fallwildsuche ist es wichtig dass die vorhandene Schweinepopulation nicht durch Maßnahmen aufgeschreckt wird, die sie zum Revierwechsel verleitet (Begrenzung des Ausbreitungsgebietes). Andererseits müssen Kadaver als potentielle Infektionsherde schnellstmöglich aus der Natur entnommen werden. Auf Grund der dazu abzusuchenden Fläche und des Zeitdrucks wurden Drohnenbefliegungen mit Wärmebildkameras eingesetzt.

Im Kampf gegen die ASP bei Wildschweinen hat das Land Hessen verschiedene Resiktraktionszonen eingerichtet. Die Sperrzone I - umgangssprachlich Pufferzone - beschreibt einen Gebietsgürtel zwischen der Sperrzone II, dem eigentlichen Infektionsgebiet, und ASP-freien Gebieten. In dieser Pufferzone sollen verstärkt Wildschweine gejagt werden, um die weitere Ausbreitung des Seuchengeschehens im Schwarzwildbestand einzudämmen. Für jedes erlegte Wildschwein wurde eine Abschussprämie in Höhe von 100 Euro ausgezahlt.

Das Seuchengeschehen der ASP ist im Landkreis Darmstadt-Dieburg in einem begrenzten Gebiet zwischen der A67 und A5 bei Alsbach-Hähnlein und Bickenbach aktiv. Um zu verhindern, dass die ASP sich nördlich des Pfungstädter Moors ausbreitet, wurde ein ca. 5,9 Kilometer langer und 1,20m hoher, fester Zaun zwischen den Autobahnen A67 und A5 errichtet. Dieser sollte ermöglichen, dass keine infizierten Schweine weiter in den nördlichen Teil des Landkreises wandern können und der Eintrag der ASP in schweinehaltende Betriebe verhindert wird. Gleichzeitig wurde mit dem Bau des Zauns die Maisernte in den nördlichen Bereichen des Zauns ermöglicht.

Um eine weitere Ausbreitung des Seuchengeschehens zu verhindern müssen regelmäßig Fallwildsuchen durchgeführt werden. Dazu müssen die Drohnenflüge mit Wärmebildkameras weiter ausgedehnt werden. Auch Nachsuchespanne mit Kadaverhunden müssen in Zukunft gegebenenfalls in dicht bewaldeten Gebieten eingesetzt werden. Weitere Kosten sind u.a. Abschussprämien für Jäger, Kurierfahrten ins Landeslabor zur Probenuntersuchung, der Bau weitere Schutzzäune und der Unterhalt der Kadaversammelplätze.

Das Land Hessen hat bzgl. der im Rahmen der ASP entstandenen Kosten, Verhandlungen bzgl. einer möglichen Kostenübernahme angedeutet.

Beschluss zu TOP 3.10.

Vorlage-Nr.: 5176-2024/DaDi

Betreff: **Bericht zum Stand der Digitalisierung der Kreisverwaltung Darmstadt-Dieburg**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Herr Landrat Schellhaas gibt den Bericht zum Stand der Digitalisierung der Kreisverwaltung Darmstadt-Dieburg mit Stand vom 1.4.2024 zur Kenntnis.

Beschluss zu TOP 3.11.

Vorlage-Nr.: 5178-2024/DaDi

Betreff: **1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan der MVZ GmbH 2024**Beschluss: **Kenntnis genommen****Die Geschäftsführung der MVZ GmbH legt den:**

1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan der Zentrum der medizinischen Versorgung (MVZ) GmbH für das Wirtschaftsjahr 2024 wird gemäß § 8 Abs. 4 j des Gesellschaftervertrages durch die Gesellschafterversammlung zur Kenntnis vor.

1. Festsetzung

Die Gesellschafterversammlung der Zentrum der Medizinischen Versorgung Darmstadt-Dieburg (MVZ) GmbH hat den 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2024 in Ihrer Sitzung am 12.11.2024 wie folgt beschlossen:

I. HaushaltsgesamtbeträgeErfolgsplan

im Erfolgsplan	erhöht um €	vermindert um €	und damit des Gesamtbetrag des Wirtschaftsplanes einschließlich des Nachtrages	
			gegenüber bisher	auf nunmehr festgesetzt
die Erträge	32.066 €	1.120.620 €	6.002.288 €	4.913.734 €
die Aufwendungen	85.085 €	326.180 €	6.593.237 €	6.352.142 €
Verlust	- 53.019 €	794.439 €	- 590.949 €	- 1.438.408 €

Vermögensplan

im Vermögensplan	erhöht um €	vermindert um €	und damit des Gesamtbetrag des Wirtschaftsplanes einschließlich des Nachtrages	
			gegenüber bisher	auf nunmehr festgesetzt
die Einnahmen	10.000 €	- €	842.000 €	852.000 €
die Ausgaben	10.000 €	- €	842.000 €	852.000 €
Überschuss			- €	- €

II. Kredite

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme im Haushaltsjahr zur Finanzierung von Investitionen erforderlich ist, wird um 25.000 € erhöht und auf 525.000 € festgesetzt.

III. Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht festgesetzt.

IV. Liquiditätskredite

Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite, die im Haushaltsjahr zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden dürfen, bleibt auf 1.500.000 € festgesetzt.

V. Stellenübersicht

Es gilt weiterhin die von der Gesellschafterversammlung am 21. November 2023 beschlossene Stellenübersicht 2024.

Beschluss zu TOP 3.12.

Vorlage-Nr.: 5254-2024/DaDi

Betreff: **Vierteljahresbericht II. Quartal 2024 per 30.06.2024 des Eigenbetriebs
Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Vorsitzender Cröbmann stellt auf Anregung des **Abg. Grunwald** (Grüne) das Einvernehmen des Haupt- und Finanzausschusses fest, dem Vorschlag des Ausschusses für Klima, Umwelt, Gesundheit und Infrastruktur zu folgen, dass bei zukünftigen Vierteljahresberichten des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg das Erstellungsdatum der Berichte mit angegeben und § 21 Eigenbetriebsgesetz (EigBGes) bei der Aufstellung der Vierteljahresberichte beachtet werden soll.

Landrat Schellhaas gibt den als Anlage beigefügten Vierteljahresbericht für das II. Quartal 2024 per 30.06.2024 des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg zur Kenntnis.

Nach den Bestimmungen des § 3 Krankenhausgesetz und des § 21 Eigenbetriebsgesetz hat die Krankenhausbetriebsleitung des Kreisausschusses und die Krankenhausbetriebskommission vierteljährlich über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie die Abwicklung des Vermögens zu unterrichten.

Mit dem beiliegenden Vierteljahresbericht kommt die Betriebsleitung dieser Verpflichtung nach.

Beschluss zu TOP 3.13.

Vorlage-Nr.: 5255-2024/DaDi

Betreff: **Vierteljahresbericht III. Quartal 2024 per 30.09.2024 des Eigenbetriebs
Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg**

Beschluss: **Kenntnis genommen**

Landrat Schellhaas gibt den als Anlage beigefügten Vierteljahresbericht für das III. Quartal 2024 per 30.09.2024 des Eigenbetriebs Kreiskliniken Darmstadt-Dieburg zur Kenntnis.

Nach den Bestimmungen des § 3 Krankenhausgesetz und des § 21 Eigenbetriebsgesetz hat die Krankenhausbetriebsleitung des Kreisausschusses und die Krankenhausbetriebskommission vierteljährlich über die Entwicklung der Erträge und Aufwendungen sowie die Abwicklung des Vermögens zu unterrichten.

Mit dem beiliegenden Vierteljahresbericht kommt die Betriebsleitung dieser Verpflichtung nach.

Beschluss zu TOP 4.

Vorlage-Nr.:

Betreff: **Mitteilungen und Anfragen**

Beschluss:

Landrat Schellhaas teilt auf Nachfrage des **Abg. Grunwald** (Grüne) mit, dass beabsichtigt ist, den Haushalt voraussichtlich im Februar 2025 im Kreistag einzubringen. Er kündigt an, dass es im Januar 2025 eine Informationsveranstaltung für die Fraktionen zum Thema Haushalt geben wird.

Weitere Mitteilungen und Anfragen liegen nicht vor.

Vorsitzender Crößmann schließt die Sitzung um 17:01 Uhr.

- - -
Ende der Niederschrift

- - -

Darmstadt, den 4. Dezember 2024

Für die Ausfertigung

gez. Markus Crößmann
Markus Crößmann
Vorsitzender

gez. Christian Schwab
Christian Schwab
Schriftführer